

Kredithilfen durch die Kfw

Am 23. März 2020 ist das neue KfW-Sonderprogramm 2020 gestartet. Die Mittel für das KfW-Sonderprogramm sind unbegrenzt. Es steht sowohl kleinen, mittelständischen Unternehmen als auch Großunternehmen zur Verfügung, die wegen der Corona-Krise vorübergehend in Finanzierungsschwierigkeiten geraten sind. Konkret heißt dies, dass alle Unternehmen, die zum 31. Dezember 2019 nicht in Schwierigkeiten waren, bei ihrer Hausbank Staatshilfen beantragen können. Es können Investitionen und Betriebsmittel finanziert werden. Die Hausbank verlangt gewisse Unterlagen und prüft das und leitet es an die KfW weiter, die dann Kredite vergibt. Angeblich soll das unbürokratisch erfolgen. Für den Unternehmer selbst wurden Hilfspakete von der Regierung geschnürt, die Sie hier finden:

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Oeffentliche_Finzen/2020-03-13-Schutzschild-Beschaefigte-Unternehmen.html

<https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/KfW-Corona-Hilfe-Unternehmen.html>

Selbstständige und Freiberufler können über den Newsletter Unternehmensfinanzierung aktuelle Informationen zur KfW-Corona-Hilfe erlangen.